



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: GL/015/2022

| | | |
|--------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| Sachgebiet Geschäftsleitung | Sachbearbeiter Weichwald, Simon | Datum: 09.03.2022 |
|--------------------------------|------------------------------------|----------------------|

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung | Status |
|----------------|------------|------------|------------|
| Gemeinderat | 21.03.2022 | | öffentlich |

Antrag der SPD-Fraktion auf Absenkung von Bordsteinkanten zur Erhöhung der Barrierefreiheit

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion des Gemeinderats hat am 11. Februar 2022 den Antrag „Absenkung von Bordsteinen zur Erhöhung der Barrierefreiheit“ gestellt.

Es wird beantragt: „Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, fortlaufend und regelmäßig Bordsteinabsenkungen zur Erhöhung der Barrierefreiheit umzusetzen. Die Verwaltung soll außerdem beauftragt werden die nötigen Prüfungen und Ortsbegehungen vorab durchzuführen, um eine für die betroffenen Gruppen geeignete Umsetzung zu gewährleisten. Der Gemeinderat beschließt darüber hinaus die Prüfung der Schaffung einer eigenen Haushaltsstelle für den Bereich barrierefreie Mobilität und eine Aufnahme dieses Punkts in die Haushaltsberatungen 2023.“

In dem Antrag wird darauf hingewiesen, dass für Bürger:innen mit einer Mobilitätseinschränkung die örtlichen Begebenheit im Straßenraum ein Hindernis darstellen können und Handlungsbedarf zur Erhöhung der Barrierefreiheit für diese Personengruppen besteht. In diesem Kontext soll eine Ortsbegehung mit betroffenen Personengruppen durchgeführt werden, um defizitäre Stellen aufzuzeigen und Maßnahmenvorschläge zu analysieren.

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Vielzahl an nicht-barrierefreien Bordsteinkanten und der vielfältigen Bedürfnisse aller Personengruppen eine vollständige Umsetzung einen längeren Zeithorizont in Anspruch nehmen wird. Deshalb erscheint aus Sicht der Verwaltung eine Priorisierung der defizitären Stellen als sinnvoll. Bei künftigen Planungen sollen dann Erkenntnisse und Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit berücksichtigt werden.

Wie im Antrag ausgeführt, handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, da bereits Haushaltsmittel im Haushalt 2022 dafür eingestellt sind. Ob jedoch für den Gemeinderat weitere Entscheidungsgrundlagen für die Haushaltsberatungen 2023 für die „Verstetigung“ notwendig (u.a. Maßnahmenumfang, benötigte Mittel und Einrichtung einer Haushaltsstelle) und diese nach dem Prüfungsaufwand vorzulegen sind, soll durch die Zustimmung des Gemeinderates zum Antrag abgefragt werden.

Die Vorberatung dieser Angelegenheit fällt in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bau, Umwelt und Mobilität und soll, sofern der Gemeinderat dem Prüfungsantrag zustimmt, dort abschließend behandelt werden.

Der Antrag der SPD-Fraktion ist der Beschlussvorlage beigelegt.

Diskussionsverlauf:

Beschlussvorschlag:

Dem Prüfungsantrag der SPD-Fraktion „Absenkungen von Bordsteinen zur Erhöhung der Barrierefreiheit“ vom 11.02.2022 wird zugestimmt und der Antrag zur weiteren Behandlung in den zuständigen BUM-Ausschuss zur endgültigen Entscheidung verwiesen.

Beratungsergebnis:

| Abstimmungs- Ergebnis | : | zugestimmt | abgelehnt | lt. Beschlussvor- schlag | Abweich. Beschluss (Rücks.) |
|----------------------------------|----------|-------------------|------------------|-------------------------------------|----------------------------------------|
| | | | | | |

Anlagen:

Antrag_SPD-Fraktion_Neufahrn Barrierefreier